



**NO JUSTICE
NO PEACE!**

23. isw-forum

DER AUFSTIEG DES SÜDENS UMBRUCH IN DER GLOBALEN MACHTVERTEILUNG?

Samstag 16. Mai 2015 – 10 bis 17 Uhr

München, Gewerkschaftshaus
Schwanthalerstraße 64 (U4+U5 Theresienwiese)

■ **Jörg Goldberg**

Wirtschaftswissenschaftler, Jahrzehnte tätig als
Entwicklungsexperte in Ländern Afrikas

**Die Emanzipation des Südens – wie wird
die neue Weltordnung aussehen**

■ **Anna Ochkina**

stellv. Direktorin des Institute for Global Research and
Social Movements, Moskau/Russland

**Niedergang des Neoliberalismus – die BRICS-Länder
als Kern einer alternativen Weltordnung?**

■ **Valter Pomar**

Professor für Internationale Politische Ökonomie
an der Universidade Federal do ABC, São Paulo/Brasilien

**Lateinamerika: Gegenentwürfe zur
neoliberalen Globalisierung?**

China hat die USA bereits als stärkste Volkswirtschaft der Welt (nach Kaufkraftparitäten) überholt. Unter den ersten 10 Ländern befinden sich fünf Schwellenländer. Diese Fünf weisen ein höheres Volkseinkommen aus als die fünf führenden Länder der alten Metropolen. Im Jahr 2030 wären die Schwellenländer noch weiter vorne.

Dieser Umbruch wirft entscheidende Fragen auf: Nimmt der "alte Westen" diesen Epochenbruch hin oder wird er seine ganze Macht einsetzen, um die Transformation aufzuhalten und umzukehren? Wie weit nähert er sich dabei dem Einsatz militärischer Mittel auch in höchster Dimension? Welche Chancen haben die Länder des Südens, die neoliberalen Maximen der Weltwirtschaft zu verändern? Inwieweit können sie sich selbst lösen von neoliberalen Konzepten?

Diese Fragen erörtern wir mit Experten aus den Schwellenländern und aus Deutschland wenige Wochen bevor auf Schloss Elmau vor den Toren Münchens das Gipfeltreffen der G7 zusammenkommt, um Maßnahmen gegen den "Aufstieg des Südens" zu beraten.

isw

Institut für
sozial-ökologische
Wirtschaftsforschung
München e.V.

transform!

European network for alternative thinking
and political dialogue

Eintritt: 5 EUR / ermäßigt 3 EUR